**Klausur II Strafrecht AG**

Bearbeiten Sie die nachfolgenden Aufgaben. Antworten Sie bitte im Anwendungsteil in ganzen Sätzen (außer nenne, benenne, Geben Sie an usw.)

**Theorie Teil** (25 P)

1. Geben Sie die Vorrausetzungen eines Strafbefehlsverfahren wieder. (4 P)
2. Geben Sie den Ablauf der Hauptverhandlung in (13 P)

chronologischer Reihenfolge wieder.

1. Nennen Sie die Vorrausetzungen des Sicherungshaftbefehls. (4 P)
2. Geben Sie die Rechtsmittel und ihre Frist zur Einlegung (4 P)

gegen ein Verwerfungsurteil an.

**Rechtskraft Teil** (25 P)

1. Ein Urteil wird am 02.05.2024 verkündet. (2 P)
2. Ein Strafbefehl wird am 15.03.2024 zugestellt. (2 P)
3. Ein Urteil wird am 14.02.2024 verkündet. Berufung wird rechtzeitig eingelegt. (4 P)

Das Landgericht ändert daraufhin das amtsgerichtliche Urteil am 26.09.2024 ab.

1. Ein Strafbefehl wird am 18.03.2024 zugestellt. Der Einspruch wird verspätet (4 P) eingelegt. Dieser wird durch Beschluss, welcher am 29.04.2024 öffentlich ausgehangen wird, verworfen.
2. In der Verhandlung am 16.07.2024 wird Max zu einer Freiheitsstrafe (5 P)

von einem Jahr verurteilt. Zudem wird von einer Adhäsionsentscheidung abgesehen durch Beschluss (der Antrag war vor HV).

1. Ein Urteil wird am 03.06.2024 verkündet. (8 P)

Aufgrund einer rechtzeitigen Berufung, ändert das Landgerichtliche Urteil das amtsgerichtliche Urteil am 16.09.2024 ab. Der Nebenkläger und die Staatsanwaltschaft legen rechtzeitig Revision ein. Vor Verhandlung beim Kammergericht am 26.11.2024 nimmt der Nebenkläger seine Revision zurück. In der Verhandlung nimmt die Staatsanwaltschaft die Revision zurück.

**Anwendungsteil**  (50 P)

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung. Sie wurden für das Amtsgericht Tiergarten im Fachbereich I eingeteilt. Das Zimmer ist schön, die Arbeit ist es nicht. Abgesehen mal vom Aktenstapel neben Ihnen, hat die Kollegin im Zimmer wohl Probleme damit ordentlich zu drucken. Als sie den Aktenstapel mit ihren geschulten Augen scannen, entdecken Sie eine Grünhülle. Als Sie sich die Akte greifen wollen, kommt ein Wachtmeister schnellen Schrittes in ihr Zimmer. Er knallt Ihnen eine Akte auf den Tisch und verschwindet ohne Worte. Als Sie sich diese näher ansehen, erkennen Sie das es sich hier um eine frische Neue Sache handelt. Das Aktenzeichen lautet: 243 Ls 2/24. Zudem erkennen Sie einen Aufkleber auf diesem steht „Haft“. Als Sie die Akte durchblättern, lesen Sie das es sich hier um einen schweren Raub handelt. Dabei ist der Täter wohl in ein Ladengeschäft eingebrochen, wobei die Alarmanlage sowie der Safe, welchen er ausgeräumt hat, kaputt gegangen sind. Zudem hat er einen Sicherheitsmitarbeiter bewusstlos geschlagen. Entkommen ist er durch die Hintertür mit ca. 30.000 EUR Bargeld. Gefunden hat man bei ihm nur lediglich 20.000 EUR. Diese konnten dem Ladenbesitzer zurückgegeben werden. Zudem erging anscheinend ein Untersuchungshaftbefehl am Bereitschaftsgericht Tempelhofer Damm.

Aufgaben:

1. Geben Sie das erste amtsgerichtliche Registerzeichen wieder. (1 P)
2. Geben Sie die Zuständigkeit des hiesigen Spruchkörpers wieder (§) (2 P)
3. Erläutern Sie die Voraussetzung für den (3 P)

Erlass eines Untersuchungshaftbefehls (§)

* 1. Welche Rechtsmittel sind gegen diesen möglich? (4 P)

Gehen Sie davon aus das alle notwendigen Anträge gestellt wurden.

1. Geben Sie die Bezeichnung aller Verfahrensbeteiligten an! (5 P)

Nachdem Sie die Akte dem Richter vorgelegt haben (***zur Erinnerung: alle notwendigen Anträge wurden gestellt!***), legt der Verteidiger Rechtsmittel gegen den Haftbefehl ein. Im Anschließenden Haftprüfungstermin verschont der Richter den Angeklagten von der Untersuchungshaft unter wöchentlicher Meldung beim zuständigen Polizeiabschnitt. Nachdem der Richter das Verfahren eröffnet und Termin anberaumen möchte, meldet sich der Angeklagte nicht mehr bei der Polizei. Er ist nicht mehr auffindbar.

Aufgaben:

1. Welche Verfügungen muss der Richter treffen nach Vorlage der Akte? (6 P)
2. Warum eröffnet der Richter die Sache? (§) (2 P)
	1. Welche anderen Entscheidungsmöglichkeiten (2 P)

hätte er im Zwischenverfahren?

1. Welche Entscheidungen trifft der Richter, (4 P)

nachdem der Angeklagte untertaucht?

Nachdem der Angeklagte wieder festgenommen wurde, beraumt der Richter nun Hauptverhandlungstermin auf den 22.10.2024 an. Dabei wird der Sicherheitsmitarbeiter, der Ladenbesitzer sowie die Freundin des Angeklagten als Zeugen geladen. Da am Ende der Hauptverhandlung weitere Beweiserhebungen nötig sind beraumt der Richter einen Fortsetzungstermin an.

Aufgaben:

1. Wann muss die Ladung spätestens beim Angeklagten angekommen sein? (1 P)
2. Geben Sie die Zeugenbelehrungen für die Zeugen an. (6 P)
3. Welche Entscheidung ergeht in der Hauptverhandlung (§) (2 P)
4. Wann muss der Fortsetzungstermin spätestens sein? (genaues Datum) (2 P)

Im Fortsetzungstermin ergeht nun folgendes Urteil:

In Namen des Volkes

Der Angeklagte wird wegen schweren Raubes zu einer Freiheitsstrafe von zwei Jahren verurteilt, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wird.

Er wird weitergehend verurteilt an den Nebenkläger eine Schmerzensgeldzahlung in Höhe von 1.500 EUR zu zahlen.

Die Einziehung des Wertes des Erlangten in Höhe von 10.000 EUR wird angeordnet.

Der Adhäsionsbeklagte wird verurteilt an den Adhäsionskläger eine Summe von 5.000 EUR zu zahlen.

Der Streitwert wird auf 50.000 EUR festgesetzt.

Die Kosten des Verfahrens tragen beide je zu 1/2.

b. u. v.

Die Bewährungszeit beträgt drei Jahre.

Aufgabe:

1. Geben Sie an welcher Verfahrensbeteiligter gegen welche Entscheidung (10 P)

welches Rechtsmittel, innerhalb welcher Frist einlegen kann.